

# Hospizhelfer stellten Arbeit vor

## Großer Andrang beim Treffen von „Let's talk Englisch“

**Bensheim.** Über ungeahnten Zulauf erfreuten sich die Organisatoren des Freundeskreises Bensheim-Amersham beim letzten „Let's talk Englisch“-Treffen. Im vollbesetzten Saal berichteten der britische Hospizhelfer Hugh Bath und die zweisprachige Palliative-Care Fachkraft Doris Kellermann über die aus Großbritannien stammende Hospizbewegung und ihre Entwicklung im Kreis Bergstraße.

Bath wusste über die Ursprünge der Hospize als Raststätte für Pilger auf ihren Wallfahrten, nicht zuletzt in seiner englischen Heimat, zu berichten, während Kellermann beeindruckende Einblicke in die lokale Arbeit des Hospizvereins-Bergstraße gewährte.

Die interessierte Zuhörerschaft lernte auf diese Weise nicht nur gepflegtes Englisch, sondern auch die Bedeutung

professioneller sowie ehrenamtlicher Sterbebegleitung kennen. Die Mitglieder des Freundeskreises Bensheim-Amersham dürften auch mit den ersten Interessierten gewesen sein, denen die Pläne für das zukünftige stationäre Hospiz präsentiert wurden.

„We perform the art of nursing care“, war das erste, was die Hospizschwester bei ihrer Ausbildung in einem stationären Hospiz in der Nähe von Oxford lernen durfte. „Wir praktizieren die hohe Kunst der Pflege!“ Dass das auch im Kreis Bergstraße realisiert werden würde, daran dachte zu diesem Zeitpunkt noch niemand. Die regelmäßigen Treffen zu „Let's talk Englisch“ sind für alle Interessierten offen.

**i** Informationen zu den Treffen gibt es bei Kristina Polek, Tel. 06251/848600.



Der Freundeskreis Bensheim-Amersham traf sich am vergangenen Dienstag im Hotel Bacchus zu seiner Hauptversammlung. tn/Bild: Neu

## Freundeskreis Amersham setzt auf Kontinuität

### Gerhard Buch bleibt Vorsitzender, Peter Leighton-Langer gibt sein Amt an Robin Steel weiter

**Bensheim.** Nur wenige Änderungen gibt es im neuen Vorstand des Freundeskreises Bensheim-Amersham. Bei der Generalversammlung im Hotel Bacchus wurde Gerhard Buch als Vorsitzender für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Kristina Polek bleibt weiter Stellvertreterin. An die Stelle von Peter Leighton-Langer, dem zweiten Stellvertreter, der aus

Altersgründen nicht wieder kandidierte, tritt Robin Steel. Gerda Zeising und Adelheid Burger bleiben Schriftführerin und Kassiererin. Von den Beisitzern standen Karin Dehmel und Angelika Thoma nicht wieder zur Wahl. Sie wurden durch Arno Zillig und Peter Leighton-Langer ersetzt.

Leony Blank-Eknayan, Ute Buch, Kurt Haus, David Scott, Dr. Manfred Vandewall

und Mike Wood wurden wiedergewählt. Stadtrat Werner Bauer verbleibt im Vorstand als Vertreter des Magistrats der Stadt Bensheim und Ertrud Creelius und Kurt Manich verbleiben Kassenprüfer.

Nach der Wahl wurden Karin Dehmel, Angelika Thoma und Peter Leighton-Langer für ihre Verdienste um die Verschwiegerung mit Amersham geehrt. Gerhard Buch betonte, dass Karin Dehmel die beiden letzten Jubiläumsschriften herausgegeben hat. Diese hätten einen hohen Standard gesetzt und seien interessant und einfallreich gewesen.

Angelika Thoma habe seit Jahren bei der Organisation des Standes beim Bürgerfest mitgeholfen und andere Veranstaltungen organisiert, so Buch weiter. Ihr Weggang aus Bensheim werde vom Freundeskreis sehr bedauert.

Peter Leighton-Langers Verbindung zu Amersham reiche weit zurück, erklärte der Vorsitzende. Im Januar 1939 kam er nach Little Missenden, dem nächsten Dorf nördlich von Amersham, wo er mehrere Jahre lebte. 1981 siedelte er mit seiner Firma nach Bensheim über und wurde sofort von Bürgermeister Georg Stolle für den Freundeskreis gewonnen, wo er zuletzt Schriftführer und bald danach zweiter Vorsitzender war.

## Englischer Abend im Parktheater

**Bensheim.** Bei der Generalversammlung des Freundeskreises Bensheim-Amersham war auch Jean-Christophe Steiner zugegen, der dort den Verein der Freunde des Parktheaters vertritt. Diese beabsichtigen am 5. November im Parktheater einen englischen Abend zu veranstalten, wofür die Pläne schon recht weit gediehen sind und wofür er den Freundeskreis zur Mitarbeit einlud.

In der Besprechung des Berichts des Vorsitzenden Gerhard Buch machten sich Mitglieder auch Gedanken über die Schwierigkeiten der Amersham-Bensheim Society, des Gegenstücks in Amersham zum Freundeskreis, bei der Besetzung von Ämtern mit jüngeren Mitgliedern. Da hauptsächlich wegen der Stellung des Englischen als

Weltsprache das Interesse an der Partnerschaft in Bensheim sicher größer ist als in Amersham, hat der Freundeskreis schon seit einiger Zeit versucht, diskret an der Suche nach geeigneten Personen teilzunehmen. Die Frage, ob man sich dabei nicht zu sehr mit jungen Menschen beschäftigen und ob die Zielgruppe nicht eher die der 40 bis 60 Jahre alten Bürger in Amersham sein sollte, wurde von Dr. Manfred Vandewall und Peter Leighton-Langer gestellt. Beide wiesen darauf hin, dass junge Leute, deren Teilnahme herbeizuführen bisher gefordert wurde, sich eher kurzfristig engagieren möchten, wogegen ein Engagement über mehrere Jahre eigentlich nur von Menschen der mittleren Altersgruppen zu erwarten sei.

► Englischer Abend